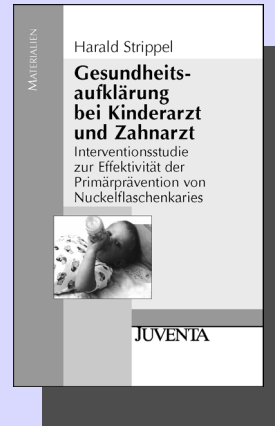


Harald Strippel

Gesundheitsaufklärung bei Kinderarzt und Zahnarzt

Interventionsstudie zur Effektivität der Primärprävention von Nuckelflaschenkaries

Über den Nutzen primärpräventiver Anstrengungen in der Arztpraxis ist noch wenig bekannt. Am Beispiel der Kinder-Untersuchungen und dem gut abgrenzbaren Thema „Kariesprävention“ wird hier die Effektivität von Gesundheitsaufklärung auf den Prüfstand gestellt. Der Autor beschreibt eine umfassende experimentelle Interventionsstudie, die unter den Bedingungen der Breitenversorgung stattfand. Zielkrankheit war die Nuckelflaschenkaries als schwerwiegende und sich mehr und mehr ausbreitende Gesundheitsstörung des Kleinkindalters. Die Studienergebnisse weisen zunächst auf Wissensdefizite der Betreuungspersonen hin. Aufgezeigt wird, inwieweit die Ärzte der Testgruppe Informationen vermittelten, wie sich das Mundgesundheitswissen der Mütter und der Migrantinnen verbesserte, ob es Auswirkungen auf die Selbstwirksamkeitserwartung oder auf Einstellungen gab, und ob sich Verhaltensänderungen im Hinblick auf den Konsum kariogener Getränke und Lebensmittel, die Gabe der Nuckelflasche, die Zahnbürstehäufigkeit und die Verwendung von Fluoriden einstellten. Ein weiterer Befragungsteil erfasst die Inanspruchnahme des Zahnarztes, die Aktivitäten des Praxisteams und die Zufriedenheit mit Arzt- und Zahnarztpraxis.



Juventa Materialien.
2004, 248 S., br.
€ 19,50; sFr 34,30
Juventa Verlag Weinheim und München
ISBN 3-7799-1670-3
Bestell-Nr. 1670-3

JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Hintergrund - Ziele - Methoden Ergebnisse

Akzeptanz des Projekts unter den beteiligten Ärzten; Ergebnisse der Ärzte-Befragung; Rahmendaten zu den Kinderuntersuchungen; Beschreibung der Probandengruppen; Vorkommenshäufigkeit (Prävalenz) von Karies, Frontzahntraumata und Zahnschmerzen bei zweijährigen Kindern; Zusammenhang zwischen Nuckelflaschengabe und Karies; Tätigkeiten des Arztes; Effekte der kinderärztlichen Mundgesundheitsaufklärung; Effekte der Einführung von Informations-Faltblättern; Ergebnisse der strukturierten Mundgesundheitsaufklärung bei sozial Benachteiligten und Migranten; Wissens- und Verhaltensdefizite der Mütter; Stillen; Zahnarztbesuch und Prävention bzw. Behandlung in der Zahnarztpraxis u.v.m.

Diskussion der Ergebnisse des Projekts

Einordnung in die Forschungslandschaft: Relevanz des Projekts; Umsetzung der Präventionsmaßnahmen in der ärztlichen Praxis; Informationsvermittlung und Zeitaufwand; Angemessenheit, Akzeptanz und Zufriedenheit; Bewertung des Programmnutzens; Effizienz (Wirtschaftlichkeit) der kinderärztlichen Mundgesundheitsaufklärung; Effekte der Verteilung von Informations-Faltblättern zusätzlich zur verbalen Gesundheitsaufklärung; Verlässlichkeit der Karieserkennung durch Eltern; Qualität des Karies-Screenings durch Kinderärzte; Folgen der Saugerflaschenkaries

Unterschiedliche Entstehungsweisen von Nuckelflaschenkaries und allgemeiner Milchzahnkaries Ableitung eines Modells der Kariesentstehung im Säuglings- und frühen Kleinkindalter

Überlassen von Nuckelflaschen, Schnabelgefäßen oder „gesüßten“ Schnullern; Psychosoziale, kulturelle und praktische Gründe für die Nuckelflaschengabe; Stillen ist kein kariesverhindernder Faktor; Süße Zwischenmahlzeiten und Mundhygiene; Biologische Faktoren; Stellen spezifische Bakterien einen „Risikofaktor“ dar? Faktor „Sozialschicht/Einkommen“; Faktoren „allein erziehend“, „Kinderzahl“ und „Alltagsbelastungen“; Mundhygiene und lokale oder systemische Fluoridanwendung; Modell der Entstehung von Nuckelflaschenkaries
Terminologische Folgerungen: Nuckelflaschenkaries oder Early childhood caries? - Effektivität von Maßnahmen zur Verhinderung der Nuckelflaschenkaries - Empfehlungen - Info-Blatt für Eltern: Babys Zähne gut gepflegt - richtiges Trinken hilft dabei



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen aus dem Juventa Verlag:

___ Expl. Harald Strippel
Gesundheitsaufklärung bei Kinderarzt und Zahnarzt
€ 19,50; Bestell-Nr. 1670-3


Meine Anschrift:

.....
.....
.....

X
Datum/Unterschrift

Der Autor:

Harald Strippel, Jg. 1960, Dr. med. dent., M.Sc. in Dental Public Health, leitet das Fachgebiet Zahnmedizinische Versorgung beim Medizinischen Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. in Essen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Weiterentwicklung der zahnmedizinischen Versorgung und der zahnmedizinischen Prävention, Public Health, Beratung der Spitzenverbände der Krankenkassen und Unterstützung der Medizinischen Dienste.

 Bitte richten Sie Ihre Bestellung an den Juventa Verlag, Ehretstr. 3, D-69469 Weinheim, Fax 06201/9020-13, E-Mail juventa@juventa.de Internet Homepage: <http://www.juventa.de> oder an Ihren Fachbuchhändler